

LEWITZKURIER

Informationsblatt für Banzkow und Mirow

Unkostenpreis: 0,50 € / Nr. 135 / Oktober 2004



Familie Maus begrüßt alle Erntefestbesucher. Links: Norbert Damm lenkte den Banzkower Kronenwagen. Unten: Gut zu Fuß: die Banzkoer Museumsgruppe.

Viel Sonne, viele Kartoffeln und viel Miteinander beim 8. Amtserntefest

Drei Tage im Neddelrad mit über 5000 Besuchern und einem großen Veranstaltungsangebot

Als das Thema für das diesjährige Amtserntefest „Rund um die Kartoffel“ zu Beginn dieses Jahres ausgewählt wurde, konnte noch keiner ahnen, dass das Jahr 2004 ein richtiges „Kartoffeljahr“ wird. Oder hat unser gewähltes Motto die Kartoffeln angespornt, in diesem Jahr besonders zahlreich und groß zu wachsen? Wie dem auch sei, die vielen interessierten Besucher unseres Amtserntefestes konnten den langen Weg der Kartoffeln von der Bodenvorbereitung über das Pflanzen, Pflegen, Roden, Sortieren bis hin zur schmackhaften Pellkartoffel anschaulich miterleben. Obwohl die Kartoffeln erst am Freitagnachmittag vor dem Erntefest mit Unterstützung von Herrn Heinz-Udo Klatt und Kurt Partpart im Neddelrad gepflanzt wurden, waren sie schon über Nacht wie ein Wunder zu stattlichen Knollen herangewachsen

und konnten geerntet werden. Besonders viel Spaß machte es allen, mit anzusehen, mit welchem Eifer unsere Jüngsten die herausgerodeten Kartoffeln in die Körbe sammelten. An fleißi-

gen Erntehelfern hat es also nicht gemangelt, der Jüngste hatte sogar noch seine Windeln um! Begleitet von der sachkundigen Moderation durch Reiner Kluth (Goldenstädt) konnten dann die



Besucher die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten der Kartoffeln kennen lernen. Von den beliebten Pellkartoffeln mit Quark über die geschälten Kartoffeln der KGS Plate, die Kartoffeln in Form von Püree und Klößen aus Hagenow bis hin – natürlich – zum hochprozentigen frischgebrannten Kartoffelschnaps. Das bei den vielfältigen praktischen Vorführungen erworbene Wissen konnte umgehend bei einem „Kartoffel-Quiz“ angewendet werden, die Preise für die Besten wurden von Firmen unseres Amtsgebietes zur Verfügung gestellt.

50 Erntewagen und eine vielseitige Kartoffelschau

Bevor die vielseitige Kartoffelschau die Zuschauer begeisterte, erlebten die vier Gemeinden unseres Amtsgebietes die bunten Erntezüge. (Fortsetzung auf Seite 2)

Ein Wort in eigener Sache

Möchten Sie auch weiterhin Leser unseres „LewitzKURIER“ bleiben und monatlich einmal die aktuellsten Informationen aus Banzkow und Mirow und auch darüber hinaus in Ihren Händen halten? Dann können Sie den „LewitzKURIER“ entweder im Abonnement erhalten bzw. im Konsum oder im Obst- und Blumengeschäft von Erwin Just kaufen. Die Kassierung für den Abo-Bezug findet am 27.10. von 14.00 bis 16.00 Uhr und am 30.10. von 9.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindebüro statt. Der Preis ist unverändert für ein Jahresabo 6,00 Euro.



Das leckere Kartoffelangebot der KGS Plate.



Die Mini-LPG wurde beste Kindergruppe bei den Erntewagen.

Viel Sonne, viele Kartoffeln und viel Miteinander beim 8. Amtserntefest

(Fortsetzung von Seite 1)

Genau 50 Erntewagen – mit viel Liebe und unerschöpflichen Ideen geschmückt – fuhren zum Festplatz im Neddellrad und wurden dort begeistert von den Besuchern und der Banzkower Kartoffelmausfamilie begrüßt. Und wie bei jedem Erntefest wurde der offizielle Beginn mit dem Freibieranstich vollzogen. Und wie immer gab es auch hier wieder eine kleine Panne – dieses Mal fehlte der Hammer; zum Glück konnte Paul-Friedrich Lemcke aus Banzkow aushelfen!

Drei Tage im Neddellrad – das waren drei Tage mit insgesamt über 5000 Besuchern, ob nun bei der Jugenddisko am Freitag, der bunten Vielfalt am Sonnabend, dem brechend vollen Festzelt am Abend mit dem wunderschönen Feuerwerk um Mitternacht (perfekt gezündet von der Banzkower Feuerwehr) und dem Abschluss am Sonntag mit dem Frühschoppen der Banzkower Blasmusiker und dem sportlichen Ausscheid zur Ermittlung des Kartoffelkönigs, der Kartoffelkönigin, des Kartoffel-

prinzinnen und der Kartoffelprinzessin. Beim Frühschoppen am Sonntag wurde der „Amtserntestrauß“ an den Bürgermeister der Gemeinde Sukow, Herrn Keding, übergeben, denn 2005 ist Sukow verantwortlich für die Vorbereitung des 9. Amtserntefestes! Wir Banzkower wünschen dafür viel Erfolg, wiederum „Kaiser“-Wetter und gute Ideen, um dieses wohlthuende Miteinander im Amtsbereich auch im Jahr 2005 fortzusetzen!

S. Leo

Wettbewerbe

1. Bester Erntewagen: „Ein Bett im Kornfeld“ – FFW Mirow
 2. Beste Erntekrone: Agrargenossenschaft Plate
 3. Beste Kindergruppe: MINI LPG
 4. Originellster Wagen: Realschule Banzkow
- Kartoffelkönig: Klaus Vier-eck (Berlin)
 - Kartoffelkönigin: Beatrice Reichel (Banzkow)
 - Kartoffelprinz: Toni Göt-z (Banzkow)
 - Kartoffelprinzessin: Julia

So ein gelungenes Fest...

...bedarf natürlich einer langfristigen Vorbereitung und vieler Helfer bei der Durchführung.

Unser Dank gilt deshalb

- den Gemeindefreiwilligen des Amtes für die Vorbereitung (und das Aufräumen) des Festplatzes, in diesem Jahr unter der Leitung von Angela Schmidl und Detlev Ritter,
- den vielen Aktionen in allen Gemeinden für das ideenreiche Schmücken der Festwagen und Binden der Erntekronen,
- der Jury des Bauernverbandes für die nicht leichte Aufgabe der Bewertung der Erntewagen und -kronen,
- dem Störtalverein und seiner Museumsgruppe für die Gestaltung der Stroh-puppen, die Mitwirkung beim Angebot von Pellkartoffeln, Kürbisbowle und Kartoffelkuchen sowie den gut trainierten Begleitern (zu Fuß von Mirow bis ins Neddellrad!) des Banzkower Kronenwagens durch die Trachtengruppe,
- Herrn Heinz-Udo Klatt und seinen Helfern

für die lebendige Demonstration des Kartoffelanbaus mit historischer Technik und mit Unterstützung von Kurt Parpart und Udo Wilk,

- dem BCC Banzkow für den Kegelwettkampf und die attraktive Tanzeinlage am Sonnabend,
- der Feuerwehr Banzkow für die Absicherung des Festplatzes und das gelungene Feuerwerk,
- dem Sportverein Banzkow für die sportliche Ermittlung der „Kartoffelheiligen“,
- dem Schützenverein Plate für die traditionelle Ermittlung der besten Armbrustschützen,
- den vielen Händlern für die gute Versorgung der zahlreichen Besucher,
- den Unternehmern des Amtes Banzkow für ihr bereitwilliges Sponsoring für die Wettbewerbe des Amtserntefestes und die Bereitstellung des Bauzaunes,
- Herrn Reiner Kluth für die informative Moderation am Sonnabendnachmittag,
- Herrn Norbert Müller und seinen fleißigen

Frauen für die gastronomische Versorgung,

- den Schülern der Grundschule Plate für den schmackhaften Kuchen, der schnell vergriffen war,
- DJ Feister, der Live-Band „hautnah“ (Eiffi Koch und Norbert Balow) und der Power-Band für die stimmungsvolle Musik,
- der Vorbereitungsgruppe des Amtes und der Gemeinde Banzkow, die langfristig die Fäden straff in der Hand hatte,
- der Apg Banzkow und der KGS Plate für die unkomplizierte und aktive Beteiligung an der thematischen Ausgestaltung des Amtserntefestes,
- dem Ehepaar Uschi und Gerhard Gätcke, Frau Margrit Breuel und Frau Gudrun Schumann für die Einkleidung der Mäusfamilie und den
- Einwohnern unserer Gemeinde, die ihre Vorgärten für das Erntefest schmückten und den Umzügen zuwinkten, sowie für die Vorstellung kurioser und rekordverdächtiger Erntefrüchte.

Es ist sicherlich schwierig, keinen bei der Aufzählung von Aktivitäten zu vergessen – deshalb an **alle** Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön!



Unsere Jüngsten: eifrige Kartoffelsammler.



„Ein Bett im Kornfeld“.

Fotos (7): Haustein

Sonnige Herbsttage verlebten Mitglieder des Banzkower Blasorchesters an der Mosel. Mit einem modernen Reisebus von LEWITZ-REISEN und dem bewährten Fahrer Siegbert Krull wurden viele Sehenswürdigkeiten an der Mosel entdeckt.

Zu Beginn der Weinlese hingen die Rebstöcke voller Trauben, und wir bekamen große Hochachtung vor der schweren Arbeit der Winzer in den z. T. sehr steilen Weinbergen. Mehrere Burgen wurden besichtigt, eine Schifffahrt bei herrlichem Sonnenschein auf der Mosel unternommen, bekannte Städte wie Cochem, Trier und Koblenz besucht.

Natürlich gehörte auch eine zünftige Weinprobe zum Programm, mehrere Flaschen Moselwein gehörten danach zum Reisegepäck der Blasmusiker. Die Instrumente waren auch mit an die Mosel gereist, und neben der obligatorischen wöchentlichen Probe gab es selbstverständlich ein Ständchen zum 70. Geburtstag unseres junggebliebenen Schlagzeugers Leonhard Kuhn sowie einen spontanen Auftritt am Deutschen Eck in Koblenz vor dem Denkmal Kaiser Wilhelm I. Aber der von uns flott gespielte Fehrbelliner Reitermarsch ließ Ross und Reiter ungerührt, aber wir und die vielen zufälligen Zuhörer hatten viel Spaß dabei

Keine Ruhe nach der Urlaubsfahrt

Nach der Reise blieb keine Zeit zur Erholung. Noch am Wochenende gab es ein Ständchen zum 80. Geburtstag im Trendhotel und einen Auftritt beim Oktoberfest der IHK in Matzlow. Mit einiger Spannung führen wir dann am 3. Oktober zur Marstallhalbinsel in

Banzkower Blasmusik

Blasorchester auf großer Tour und beim Schweriner Oktoberfest



Banzkower Blasmusiker am Deutschen Eck in Koblenz. Foto: Soltow

Schwerin. Auch dort gab es ein Oktoberfest, das zugleich mit einem Wettstreit von Blasorchestern verbunden war. In diesem Wettbewerb belegten wir in der Wertung des Publikums (Dank an die Fans unseres Orchesters!) einen guten 3. Platz bei acht teilnehmenden Orchestern. Vor uns konnten sich die Pampower Blasmusik (1. Platz) und die Blaskapelle Schwetzin (2. Platz) platzieren. Im nächsten Jahr soll dieser Wettstreit mit noch mehr eingeladenen Orchestern weitergeführt werden.

35 Jahre Blasorchester Banzkow im Jahr 2005

Im Jahr 2005 kann das Banzkower Blasorchester seinen 35. Geburtstag feiern, ein schönes Jubiläum! Bestimmt wird es auch wieder einige Höhepunkte im Jubiläumsjahr geben. Besonders schön wäre es natürlich, wenn sich gerade aus diesem Anlass junge Leute als musikalischer Nachwuchs bei uns melden würden, die Ausbildung ist auf jeden Fall gewährleistet. Blasmusik macht Spaß, bringt viel Freude und ist eine sehr schöne Freizeitbeschäftigung. Nicht zuletzt sind die Musiker viel unterwegs, neben Moskau und New York gab es bisher noch viel mehr interessante Auftritts-orte und gemeinsame Reiseerlebnisse. Aber auch die Ständchen zu den vielfältigen Jubiläen unserer Bürger im Amtsbereich sind immer wieder schön und nahegehend.

Also, Nachwuchs ist bei uns sehr erwünscht. Während der Probe dienstags von 19.30 bis 21.00 Uhr können sich die Interessenten im Stützpunkt der APG Banzkow einfach mal zum Reinhören bzw. zum Mitmachen melden. Jeder ist herzlich willkommen!

S. Leo

BANKKOWER STREIFLICHTER

Überraschender Straßenbau im Liebzer Ring

Auch in der heutigen Zeit ist es durchaus an der Tagesordnung, dass zum Jahresende Fördermittel zur Verfügung stehen, die möglichst schnell in konkrete Bauvorhaben umgesetzt werden müssen. Aus diesem Grunde hat unsere Gemeindevertretung immer zwei Pläne für Bauvorhaben in der Schublade, um zum richtigen Zeitpunkt schnell handeln zu können. Das hat sich auch in diesem Jahr vorteilhaft für uns ausgewirkt: Das Projekt Liebzer Ring II kann damit noch verwirklicht werden. Wenn das Wetter mitspielt, kann dieser Straßenabschnitt bis Mitte November fertiggestellt werden. Die Anwohner wurden in einer kurzfristig anberaumten Einwohner-

versammlung über das Bauvorhaben an der Straße, die Erneuerung der Straßenbeleuchtung, die vorgesehene Begrünung und die zu erwartenden Straßenausbaubeiträge informiert. Der vorhandene Gehweg bleibt. Die Fördermittel für dieses Vorhaben kommen aus der Dorferneuerung.

In diesem Zusammenhang weist die Gemeindevertretung nochmals darauf hin, dass im Jahr 2005 letztmalig Fördermittel für private Baumaßnahmen abgefordert werden können. Bitte entscheiden Sie sich schnell! Sachliche Auskünfte können Sie zu den Sprechzeiten im Bauamt bei Frau Karin Krull erhalten.

S. Leo

Banzkower Zwei-Brücken-Lauf wird Tradition

Schon des öfteren sind spontane Banzkower Ideen zu einer beliebten Tradition geworden. Es scheint so, dass der Banzkower Zwei-Brücken-Lauf zukünftig zu diesen schönen Traditionen gehören wird.

Zur Einweihung der Gaartzer Brücke im vergangenen Jahr wurde er von unserem Sportverein aus der Taufe gehoben, und in diesem Jahr waren schon 99 Teilnehmer dabei!

Selbst die Veranstalter waren von dieser großen Resonanz überrecht und natürlich sehr erfreut. Dieser Zuspruch ist ein weiteres schönes Beispiel dafür, wie gemeinsame Investitionen der Gemeinden des Amtsbereiches Banzkow zur Belebung der

sportlich-kulturellen Aktivitäten und zur Erhöhung der Anziehungskraft unserer wunderschönen Lewitzlandschaft beitragen. Verdienter Lohn für den Banzkower Sportverein mit der Unterstützung durch Antenne Mecklenburg-Vorpommern ist die Aufnahme des Zwei-Brücken-Laufes in den offiziellen Laufkalender des Landes. Das wird seine Anziehungskraft mit Sicherheit weiter erhöhen.

Und das mit dem Brückenlauf zeitgleiche Abpaddeln der „Feierlinge“ im Drachenboot auf dem Störkanal?

Entwickelt sich hier die nächste Banzkower Tradition? Wir wünschen es uns sehr!

S. Leo

Auf Einladung der Partnergemeinde des Amtes Banzkow führen vier Lehrer der Regionalen Schule Banzkow für einen Tag nach Langebaeck in Dänemark. Sie wurden vom dortigen Bürgermeister freundlich empfangen. Anschließend hieß es, ein straffes Programm zu absolvieren. Es sollten nämlich drei Schulen des dortigen Amtsbereiches besucht werden.

Beginn einer Schulpartnerschaft

Bei diesen Besuchen ging es nicht nur um die Räumlichkeiten, sondern durch Gespräche mit sehr aufgeschlossenen Lehrern der Schule konnten auch inhaltliche Fragen des Schulalltags angesprochen werden.

Bei einer anschließenden Gesprächsrunde mit dem Bürgermeister und den Schulleitern der dänischen Schulen wurde der Erfahrungsaustausch fortgesetzt. Mit vielen interessanten Ein-

drücken und der Absprache über einen Schüleraustausch im Gepäck konnte am späten Nachmittag die Heimreise angetreten werden. Mit diesem Besuch wird die Partnerschaftsbeziehung sicherlich auf ein breiteres Feld ausgedehnt.

U. Blankenhagen, stellvertretender Schulleiter

Sagenhaftes aus der Lewitz...

...war am 10. Oktober in der „Feierwehr“ Banzkow zu erfahren. Dr. Löser aus Göhren sowie die von Frau Mißfeld betreuten Plattsnacker-Kinder aus Banzkow und Plate ließen mit ihren Sagen und Gedichten schon etwas vorweihnachtliche Stimmung aufkommen. Die zahlreichen Besucher erfreuten sich an den sagenhaften

Geschichten und ließen sich im Anschluss den frischen Pflaumen- und noch warmen Apfelkuchen gut schmecken. Zwar können wir diese Sagen zurzeit noch nicht als Buch kaufen, aber Frau Dr. Krempien als Lektorin versprach, sich um Sponsoren für eine Herausgabe zu bemühen. Ansprechende Bücher sind teuer und die Auflagen relativ klein, deshalb läuft auch hier kaum etwas ohne Sponsoren. Ungeachtet dessen bedankte sich die Zuhörerrunde (überwiegend Frauen!) herzlich bei Dr. Löser und den Plattsnackern, und vor der „Feierwehr“ wurde

aus der gut gelaunten Gästeschar heraus noch eine Ehrenrunde auf einem schon fast historischen Mifa-Fahrrad gedreht...

Die nächsten Veranstaltungen in der „Feierwehr“ sollen hier auch angekündigt werden:

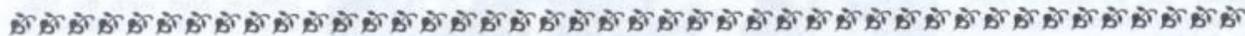
25. Oktober, 14.00 Uhr: Seniorennachmittag der Kirchengemeinde

12. November, 14.00 Uhr: Echte Mecklenburger Pfeffernüsse – selbst gebacken! Auch Verkauf des fertigen Pfeffernussteeiges zum Selbstbacken

13. November, 15.00 Uhr: Schottischer Nachmittag: Verkostung und Verkauf rund um den erlesenen Single Malt Whisky aus dem Hause Koch (Bobzin), verbunden mit einem Dia-Vortrag „Schottland zu Fuß“ (S. Bliemeel, Banzkow) und Tipps zum richtigen Genuss von Whisky.

(Bitte anmelden, da begrenzte Platzkapazität! 20 Euro Eintritt, Whiskykenner wissen um den Preis!)

30. November, 14.00 Uhr: Seniorennachmittag der Kirchengemeinde im Advent



Blätterfall, Blätterfall...

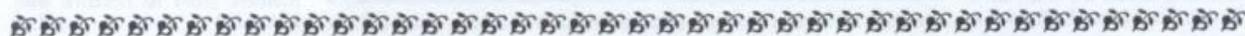
Die ersten Nachfröste haben bereits ihre Spuren hinterlassen, die empfindlichen Sommerblumen sind schwarz geworden und das

Laub fällt nun schneller von den Bäumen. Und wie in jedem Jahr stellt sich aufs Neue die Frage, wohin mit den Bergen von Laub? Die Bäume erfreuen uns das ganze Jahr mit ihren grünen Blättern und sorgen mit für eine gesunde Umwelt. Deshalb soll auch das Herbstlaub nicht ungenehm-

igt irgendwo am Wegesrand entsorgt, sondern ordnungsgemäß kompostiert werden. Das möchten wir mit einer Laubannahme auf der ehemaligen Mülldeponie in Mirow unterstützen. Die Annahmeterminale sind:

- 30.10., 9.00 – 11.00 Uhr,
- 06.11., 9.00 – 11.00 Uhr,

13.11., 9.00 – 11.00 Uhr oder auch nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer 0174 6751 983 (Angela Schmidl) außer Sonnabend und Sonntag. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeiten. Sorgen Sie dadurch mit für eine saubere Umwelt!



BANKOWER STREIFLICHTER

Origineller Glückwunsch

Man glaubte seinen Augen und Ohren nicht zu trauen, als am 15. 9. 2004 ein Trupp Junger Pioniere mit blauem Halstuch, Gitarre und einem Bollerwagen mit Altstoffen den Liebzer Ring entlangkam und singend („Ham se nicht noch Altpapier...“) in die Achterstraße einbog. Das Haus der Familie Granzin war das Ziel der ziemlich erwachsenen Pioniere. Dort wurde nämlich Geburtstag gefeiert, und zwar der 60. von Frau Granzin, und die Jungen Pioniere entpuppten sich als die Kolleginnen und Kollegen des Geburtstagskindes. Frau Granzin ist seit 1990 Schulleiterin der Nils-Holgersson-Grundschule auf dem Dreescher Markt, sie freute sich natürlich sehr über diese originellen Glückwünsche.

LEWITZKURIER gratuliert nachträglich auch noch ganz herzlich!
S. Leo



Dit & Dat

Musik und Platt

Der Störtal e. V. hatte eingeladen zum plattdeutschen Abend. Frau Zimmermann aus Wöbbelin hatte die musikalische Gestaltung übernommen. Vom Heimatverein Neustadt-Glewe kam Herr Kemner, der mit viel Engagement Geschichten und Verse in der plattdeutschen Sprache vorgetragen hat.

Als besondere Überraschung hatten wir neun Kinder aus der Theodor-Körner-Grundschule in Wöbbelin eingeladen, die neben einigen kleinen Sketchen, die Geschichte vom „Fischer un sin Fru“ in mehreren Bildern vorgetragen haben.

Die Mitarbeiter des Familien-Begegnungs-Zentrum haben den Saal schön hergerichtet und dekorativ gestaltet.

Für das leibliche Wohl war gesorgt. Im Unkostenbeitrag von vier Euro war ein Getränk enthalten, was sehr gerne in Anspruch genommen wurde.

Die Beteiligung war leider nur mäßig. Den Anwesenden hat es aber sehr gut gefallen; es



Viel Applaus für ihre Darbietungen ernteten die großen ...

wurde gesungen, geschunkelt und natürlich auch viel gelacht bei den schönen Tarnow-Versen über den „Köster Klickermann“.

Herr Appelhagen, Störtal e. V.-Vorsitzender, war anwesend und hat zu Beginn der Veranstaltung ein paar Worte zum Ziel des Projektes gesprochen.

... und die kleinen Akteure der Veranstaltung

STÖRTAL informiert und lädt ein

SCHULFERIENPROGRAMM IM OKTOBER

vom 18. 10. bis 21. 10. – immer ab 10.00 Uhr – Montag: Sport & Spiel / Dienstag: Wir backen Pizza / Mittwoch: Tischtennis / Donnerstag: Wanderung durch die Lewitz
Unkostenbeitrag pro Tag: 1 Euro

KEGELN IN MIROW

Mittwoch, 27. Oktober, 14.00 Uhr, Mirow, Hotel „Unter den Linden“, Unkostenbeitrag: 2,50 Euro

BINGO-MUSIK-TANZ

Mittwoch, 10. November, 15.00 Uhr, Teilnehmerbeitrag: 4 Euro – mit Kaffee und Kuchen – Ein Bingoschein kostet 1 Euro – tolle Gewinne! – Bitte Voranmeldung bis Freitag, 5. November.

LATERNENUMZUG AM MARTINSTAG
Donnerstag, 11. November, 17.00 Uhr

Gemeinsame Veranstaltung der Kirchengemeinde Plate und des Störtal e.V. Banzkow: Lichtenandacht mit Martinsgeschichte in der Kirche Banzkow, Laternenumzug und Ausklang vor dem Störtal mit Imbiss und Getränken.

ADVENT STEHT VOR DER TÜR

Mittwoch, 17. November, 14.00 Uhr
Wir fertigen Adventsgestecke (Adventsartikel sind extra zu bezahlen) – Unkostenbeitrag: 3 Euro inkl. Kaffee & Kuchen, Anmeldung bis 12. November

MALKURSE MIT ELLEN BÄHR IM „STÖRTAL“

Für Schüler / 27. 10. – 24. 11. / 16.00 Uhr / 5 x 2 UE / Unkosten: 25 Euro incl. Material
Aquarellmalerei -für Anfänger / 28. 10. – 25. 11. / 18. 30 Uhr / 5 x 3 UE
Unkostenbeitrag je Kurs: Störtalmitglied 25 Euro, Nichtmitglieder 30 Euro

Wir planen neue Kurse im „Störtal“

VIDEO – TANZEN (Latino & Standard) – NÄHEN – RÜCKENSCHULE
Hinweis: Die Kurse können nur stattfinden, wenn sich genügend Interessenten melden.

Bitte für alle Veranstaltungen Voranmeldungen im Störtal-Büro unter Telefon 03861 / 300 818 !

KAFFEEERUNDE

am Donnerstag, dem 11. 11. 2004
Bei gemütlichem Kaffee und Kuchen können Sie etwas von der diesjährigen Ernte und kleine Geschenke zum Advent erwerben.
Treffpunkt: 14.00 Uhr im Feuerwehrhaus Mirow – Teilnehmerbeitrag: 3 Euro – Zu erreichen im Störtal e.V. unter Tel. 03861 / 30 08 18 und in Mirow, Feuerwehrhaus unter Tel. 03861 / 7060.

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den älteren Einwohnern unserer Gemeinde sehr herzlich zum Geburtstag und wünscht Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Geburtstage im November

PÖTTER, KÄTHE, Banzkow, 1. 11., 80 Jahre
LEO, SOLVEIG, Banzkow, 1. 11., 61 Jahre
IHDE, INGEBORG, Banzkow, 2. 11., 64 Jahre
MENZEL, INGRID, Banzkow, 4. 11., 62 Jahre
NIEMANN, BETTI, Banzkow, 5. 11., 66 Jahre
SITTIG, KARL, Banzkow, 6. 11., 83 Jahre
BAUSTIAN, ERIKA, Mirow, 10. 11., 64 Jahre
HEIDEBRUCH, WILLI, Banzkow, 12. 11., 70 Jahre
IDE, LUISE, Mirow, 18. 11., 85 Jahre
KRUEGER, WALTRAUT, Banzkow, 18. 11., 69 Jahre
VOSS, HILDEGARD, Banzkow, 19. 11., 73 Jahre
STÖCKER, LIESBETH, Banzkow, 20. 11., 80 Jahre
NIMZ, HILMFRIED, Banzkow, 20. 11., 68 Jahre
NIEMANN, REINHOLD, Mirow, 21. 11., 72 Jahre
KLÜCKMANN, EDITH, Mirow, 21. 11., 67 Jahre
PETZKA, DOLORES, Banzkow, 21. 11., 66 Jahre
GRANZIN, HANS, Banzkow, 22. 11., 69 Jahre
WÄDOW, ERIKA, Mirow, 24. 11., 71 Jahre
EIDAM, MARIA, Banzkow, 25. 11., 89 Jahre
DÄHN, ALFRED, Banzkow, 26. 11., 74 Jahre
BERGMANN, HANNY, Mirow, 26. 11., 72 Jahre
WARNK, KARL-HEINZ, Banzkow, 26. 11., 69 Jahre
FROMM, HEINZ, Banzkow, 26. 11., 66 Jahre
VICK, ALMA, Mirow, 27. 11., 78 Jahre
RENGER, LIESELOTTE, Banzkow, 27. 11., 69 Jahre
KNÖPCKE, ANITA, Banzkow, 30. 11., 80 Jahre
HARLOFF, JÜRGEN, Banzkow, 30. 11., 68 Jahre

Erster Oktober-Mixed-Cup der Volleyballer

Am 2. 10. führte der Banzkower SV neben dem 1. Zweibrückenlauf und einem Einführungskurs im Nordic Walking auch den 1. Oktober-Mixed-Cup im Volleyball durch. Neben der einheimischen Mannschaft des BSV komplettierten weitere 8 Mannschaften das Teilnehmerfeld. Schon in der Vorrunde gab es spannende und gutklassige Spiele. Die jeweils zwei erstplatzierten Teams der drei Vorrundengruppen spielten im Überkreuzvergleich die Teilnehmer für das A- und B-Finale aus. Die Gewinner dieser Vergleiche SV Domsühl 21, Banzkower SV und SV Sülte e.V. ermittelten im A-Finale den Sieger des Turniers. So musste sich die Mannschaft des Ausrichters mächtig steigern, um gegen Sülte einen

0:1-Satzrückstand noch wettzumachen und dieses Spiel äußerst knapp mit 2:1 zu gewinnen. Danach war Sülte nervlich so angegriffen, dass gegen Domsühl nichts mehr zu holen war und das Spiel mit 2:0 an die Mannschaft aus Domsühl ging. So kam es zu einem echten Finale der beiden beständigsten Mannschaften. Und dieses Finale ließ nichts zu wünschen übrig.

Am Ende gewannen die Banzkower glücklich mit 2:0, denn die Satzergebnisse konnten knapper nicht sein: 27:25 und 26:24. Im B-Finale dominierte die Mannschaft aus Ganzlin mit zwei Siegen vor dem MSV Pam-pow und der Mannschaft der Barmer Ersatzkasse. Und im C-Finale setzte sich Mestlin vor

dem Fanclub des SSC und der Deutschen Bank durch.

Zum Turnierabschluss wurden noch die beste Spielerin und der beste Spieler mit je einer Banzkower Kartoffelmaus (gespendet von der Gemeinde Banzkow) und je einem Brunch-Gutschein vom Trend Hotel in Banzkow prämiert.

Die ersten drei Mannschaften erhielten leckeren Kirschwein der Fa. Blumen & Geschenke (Inh. Erwin Just). Vielen Dank den Sponsoren für diese Spenden.

Wie so vieles in Banzkow wollen wir dieses Turnier zur Tradition werden lassen und freuen uns auf die Teilnahme von noch mehr Mannschaften.
Mit sportlichen Grüßen

Thomas Eichhoff

Im November beginnt wieder die närrische Zeit

Am 11. 11. 2004 um 11.11 Uhr wird die närrische Zeit in Banzkow eingeläutet. Eine Abordnung des Banzkower Karnevalvereins wird traditionell das Amt Banzkow heimsuchen, die fünfte Jahreszeit eröffnen und die Macht an sich nehmen.

Für das närrische Volk beginnt am 13. 11. 2004 um 20.00 Uhr mit unserer Eröffnungsveranstaltung die närrische Zeit. An diesem Tag wird auch der lang ver-steckte und dann gesuchte Schlüssel an unseren Präsidenten, Dieter Kral, übergeben. Die Schlüsselgewalt und das Zepter werden dann vom alten Prinzen (Fritz dem Ersten) an den neuen Prinzen (Mario dem Ersten) ausgehändigt.



Nun beginnt die Zeit der Spekulation, wen sich Mario als seine holde Prinzessin suchen wird. Aus gut unterrichteten Kreisen wurde bekannt, dass diese Prinzessin vermutlich aus einem fernen Land stammt und mit ihrer Schönheit und ihrem Liebreiz das gesamte närrische Volk bezirzen wird. Um unser närrisches Volk auf den Geschmack zu bringen, wird dem Publikum ein kleines aber feines Narren-

programm dargeboten.

Wer sich seine Karten rechtzeitig sichern will, kann diese ab dem 30. 10. 2004, 10.00 Uhr, in Banzkow, Achter Straße 6, erwerben. Die kurzentschlossenen Narren haben die Möglichkeit, sich an der Abendkasse im Störtal einen der begehrten Plätze zu sichern. Wer es jetzt immer noch nicht gemerkt haben sollte, die Veranstaltungen des Banzkower Karnevalvereins finden traditions-gemäß im „Störtal“ gegenüber der Kirche statt.

Wir freuen uns schon darauf, Sie, Euch und alle Närrinnen und Narren am 13. 11. 2004 zu begrüßen.

Banzkow hinein!
Burghard Werpel